

schrieben worden/welches der Zierd / so an einem Oratore erfordert/sey geschrieben gewesen. Hernach aber hat sich Isocrates herfür gethan / durch dessen kunst Aristoteles, als auß einem Enffer ist bewegt worden / seine Bücher de Rhetorica zuschreiben / vnd außgehen zulassen / da er dann diese nendische Wort herauß stoffet/ da er sagt / Turpe est Isocratem dicere, & Aristotelem tacere: Es wil sich nicht schicken / daß Isocrates reden / vnd Aristoteles schweigen soll. Zu derselbigen Zeit haben auch hiervon geschrieben



Theodettus vnd Theophrastus, welcher Aristotelis discipulus gewesen: Desgleichen Philistus Milesius, welcher zum Isocrate ist in die Schuk gangen: hernach Hermagoras, welchem viel gefolget / vnter denen auch Athenæus gewesen. Nach diesen haben gleichermassen hiervon geschrieben / Apollonius, Molo, Cæcilius, Dionysius Halycarnassens, Apollodorus Pergamensis, Herodes Atti-

cus, vnd Eudemus: Vnter denen aber/ so bey den Römern etwas hiervon geschrieben haben/ ist Marcus Cato der erste gewesen / darnach Marcus Antonius, des Antonij Triumviri Großvatter/ darnach Cicero nach ihm Cornificius, Stertinius, Gallio Celsus, Lena, Virginius, Plinius, Rutilius, Asinius Pollio, Quintilianus: In newligkeit aber Caualcantius, Tracleus, Christophorus Barzizius, Fortunatianus, Toscanella, vnd andere mehr / vnter welchen des fürtrefflichen D. Marci Baldi, Antonii Pennæ, Angeli in Vado, Plebani S. Fosca, zu Benedig/ nicht zuvergesen/welcher/nach dem er in gemeldter Statt angefangen Rhetoricam zuproffiren/ zwanzig ganzer Jahr derselbigen Profession mit seinen grossen Ehren / (gleichsam wie Quintilianus zu Rom) vorgestanden / daher man ihn wol einen Quintilianum nostri temporis, oder das noch mehr ist / einen andern Gorgiam Leontinum nennen möchte/ als welcher von allen Dingen / so ihm vorkommen / also bald zierlich discurrirt: oder auch einen Isocratem, als welcher durch seine Gelehrtheit/ Wissenschaft vnd zierliche Redekunst / alle die Ehren erlangt / vmb welcher willen andere vorzeiten dem Isocrati abgünstig worden sind / dardurch er auch verursacht worden / die schöne orationem de permutatione, wider die Verleumdungen etlicher vngelernten / böshafftigen vnd nendischen Calumnianten / in Druck außgehen zu lassen / vnd wer das herliche Lob des Pennæ begeret zu wissen / der lese die Dedicatoriam des Bendassi, welche er vor der Beschreibung seines Abschiedts von der Statt vorgesehet / all da wird er befinden/was es für ein Mann gewesen sey.

Cicero beschreibet die Rhetoricam mit diesen Worten in seinem Oratore, daß sie sey Dicendi ratio, eine gewisse Kunst vnd Wissen-